

Einblick

Gemeinde Kastelbell-Tschars
Informationen aus unserer Gemeinde

November 2022
25. Jahrgang



Geheimnis des Kindes in der Krippe

Aus dem Inhalt:

Bürgerversammlung	Seite	8
Cäciliafeier der MK Kastelbell	Seite	12
Umfrage	Seite	16
Neues Shuttle-Angebot	Seite	20



**Liebe Bürgerinnen,
Liebe Bürger,**

die Advents- und Weihnachtszeit steht kurz bevor. Ob Sie diese vorweihnachtlichen Wochen, Tage alleine verbringen, in der Familie oder mit

Freunden, Ihnen allen eine schöne Adventszeit und ein frohes, gesegnetes Fest!

Wenn wir auf dieses Jahr zurückschauen, sehen wir vieles, das uns Kummer und Sorgen bereitet, vieles auch, was uns Angst gemacht hat. Wir denken an die Trockenperiode im Sommer. Wir machen uns Sorgen über das, was wir aus vielen Teilen unserer unruhigen Welt hören, gerade aber auch über den Krieg in Osteuropa. Wir machen uns Gedanken über die daraus entstandene Energiekrise, die steigende Inflation, die ansteigenden Bankzinsen und die steigenden Lebenshaltungskosten.

Impressum

Herausgeber: Bezirksmedien GmbH
Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 19/93
Eintragung im ROC Nr. 3226/1994
Druckerei: Druckerei Ferrari Auer Bozen
Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:
Josef Laner
Grafik: **der Vinschger** | Jasmin Kiem
Koordination & Redaktion: Anna Paulmichl
Tel. 0473 621 715
E-Mail: einblick@rolmail.net

Abgabetermin für den Veranstaltungskalender:
8. Jänner 2023
Redaktionsschluss für den nächsten Einblick:
8. Jänner 2023
Nächster Erscheinungstermin:
um den 31. Jänner 2023

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte zu kürzen und zu revidieren.

Den Einblick können Sie unter
www.gemeinde.kastelbell-tschars.bz.it
herunterladen.

Zugleich war da vieles in diesem Jahr, was uns Hoffnung macht: Ich denke an die vielen jungen und nicht so jungen Menschen, die sich für Nachhaltigkeit einsetzen. Der Klimawandel und dessen Auswirkungen erfordern neues Denken und Handeln.

Vor allem aber denke ich an das ehrenamtliche Engagement in allen Winkeln unserer Gesellschaft und in unserer Gemeinde. So vieles geschieht ja Tag für Tag im Stillen, so viele packen ganz selbstverständlich mit an. Sie alle knüpfen Tag für Tag das Netz, das unsere Gemeinde im Guten verbindet und zusammenhält.

Ja, und dann ist da Corona. Seit bald drei Jahren bestimmt die Pandemie teilweise unser Leben. Selten haben wir so hautnah erfahren, wie gefährdet unser menschliches Leben sein kann. Aber wir haben doch auch erfahren, dass wir nicht machtlos sind. Wir können uns selbst und andere schützen! Es braucht dazu kompetente Personen in der Wissenschaft, Medizin, Pflege und im öffentlichen Dienst. Sie alle tun ihr Bestes. Und sie alle gewinnen neue Erkenntnisse, korrigieren Annahmen und passen Maßnahmen an. Menschen können irren, sie lernen dadurch aber auch. Ich möchte aus ganzem Herzen der großen, oft stillen Mehrheit in unserer Gemeinde danken, die umsichtig und verantwortungsvoll handelt. Weil sie erkannt hat: Mehr denn je sind wir aufeinander angewiesen – ich auf andere und andere auf mich. Natürlich gibt es dabei auch Meinungsverschiedenheiten. Natürlich gibt es Unsicherheiten und Ängste, und es ist wichtig, sie auszusprechen. Die Pandemie wird nicht eines Tages plötzlich vorbei sein. Sie wird uns noch weiterhin beschäftigen.

Auch unsere alten, kostbaren Worte erhalten ein neues, dringliches Gewicht: Was, zum Beispiel, bedeutet Vertrauen? Natürlich nicht „blindes Vertrauen“. Aber heißt Vertrauen nicht womöglich auch, dass ich mich

auf einen kompetenten Rat verlasse, selbst wenn meine eigenen Zweifel nicht gänzlich besiegt sind. Oder Freiheit: Ist Freiheit der laute Protest gegen jede Vorschrift? Oder bedeutet Freiheit manchmal nicht auch, mich selbst einzuschränken, um die Freiheit anderer zu schützen? Was bedeutet Verantwortung? Sagen wir einfach: „Das muss jeder für sich selbst entscheiden“? Oder betrifft meine Entscheidung nicht in Wahrheit viele andere mit? Freiheit, Vertrauen, Verantwortung: Darüber, was das bedeutet, werden wir uns verständigen müssen – auch in Zukunft und auch in anderen Fragen, wie etwa das Thema Nachhaltigkeit. Auch da wird es nicht nur die eine richtige Antwort geben, die alle überzeugt. Sondern immer wieder werden wir uns neu verständigen müssen. Und ich bin sicher: Wir können uns verständigen.

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger, der allgemeine Fortschritt hat alle in unserer Gemeinde zu einer besseren Lebensqualität geführt – und hier leben wir alle, mit unseren Sorgen und Hoffnungen, mit unserem Leid und unserem Glück. Dass es für uns alle eine gute Gemeinde bleibe, dass es für uns alle eine gute Zukunft gebe, das wünsche ich Ihnen.

Ich wünsche allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten im Kreise der Familie und Freunde sowie ein erfolgreiches, gesegnetes Jahr 2023, verbunden mit viel Zuversicht und Gesundheit.

Euer Bürgermeister
Gustav Tappeiner

Weihnachten - Gott wird Mensch und der Mensch wird Mitmensch

Im Geheimnis des Kindes in der Krippe zeigt Gott, wie groß er vom Menschen denkt. Seit der Nacht von Bethlehem, in der Gott sich schenkt in einem Kind, das in Windeln gewickelt in einer Krippe liegt, ist das wichtigste Erkennungszeichen Gottes in dieser Welt der Mensch. An Weihnachten bekennt sich Gott selber zum Menschen: zum Kind, das ein Recht auf Aufnahme hat – vor und nach seiner Geburt; zum jungen Menschen, der ein Recht hat in seinem Suchen und Fragen ernstgenommen zu werden; zum alten, kranken, behinderten und sterbenden Menschen, der ein Recht hat auf Zuwendung und Begleitung. Seit der Nacht von Bethlehem ist Gott nirgendwo so gegenwärtig in dieser Welt wie gerade im Menschen. Seit Weihnachten führt der erste und sicherste Weg des Menschen zu Gott über den Menschen. In der Menschwerdung Gottes wird deutlich: Auf der Seite Gottes stehen nur diejenigen, die auf der Seite des Menschen stehen. Und wo ein Mensch im Menschen neben sich das Gesicht des menschengewordenen Gottes entdeckt; wo im Gesicht der anderen die Züge Gottes gesehen werden – auch wenn dieses Gesicht gezeichnet ist von einer Krankheit,

einer anderen Hautfarbe, einer leidvollen Lebensgeschichte oder von der Sünde, dort wird die Geschichte der Nacht von Bethlehem heute weitergeschrieben. Unsere Welt braucht nur eines: Gott wird Mensch und der Mensch wird Mitmensch.

In das Innere der Geburtskirche von Bethlehem führt ein einziger Zugang. Das einst mächtige Portal ist heute bis auf eine kleine Öffnung zugemauert; die Tür ist nicht mehr höher als 1,30 m; sie ist so eng und so niedrig, dass die Pilger und Pilgerinnen nur tief gebückt in das Heiligtum gelangen. Ist diese niedrige Tür nicht ein sprechendes Symbol für eine tiefe Wahrheit? Nur wer sich bückt, findet den Weg zur Krippe. Wer den Kopf nicht beugen will, muss draußen bleiben. So war es schon damals. Die Menschen, die an der Krippe standen – das waren nicht die großen und nicht jene, die ihren Kopf nicht beugen konnten; das waren jene, die nicht alles verstanden und die sich noch bücken konnten. Heute ist es nicht anders. Alle Welt feiert zwar Weihnachten. Aber es gibt keinen anderen Zugang zum Kern des Weihnachtsgeheimnisses, als den des staunenden, demütigen Glaubens. Das ist die niedrige Pforte, durch die



niemand hindurch kommt, ohne dass er sich bückt. Der hl. Augustinus, der ein Leben lang gerungen hat um das Geheimnis von Gottes Menschwerdung, bringt es ins Wort: „Vor diesem Wunder aller Wunder kann der Mensch nur staunen. Reden können wir nicht, schweigen dürfen wir nicht. Deswegen wollen wir anbeten und uns freuen“.

Zum Fest wünsche ich Ihnen eine Zeit der Besinnung, Tage der Ruhe, der Einkehr und der Rast. Ihnen allen, gesegnete Weihnachten und eine gutes neues Jahr 2023.

Es grüßt Dekan Christoph Wiesler



*Weihnachten ist, wenn in
langen dunklen Nächten ein
Licht die Welt erhellt.*

Die **Gemeindeverwaltung** und das **Redaktionsteam**
wünschen Ihnen ein **friedvolles und schönes Weihnachtsfest**
sowie **Glück und Gesundheit für 2023!**



Den Gemeindereferenten das Wort

Wir nähern uns dem Ende der ersten Halbzeit der Legislaturperiode 2020 – 2025. Die Referenten Alber Daniel, Pichler Rechenmacher Monika, Plack Thomas und Prantl Manfred stellen in dieser Ausgabe sowie in der ersten Ausgabe des Einblicks im Jahr 2023 ihre aktuellen Projekte und Vorhaben vor. Alphabetisch gesehen bekommen Alber Daniel (Südtiroler Volkspartei) zuständig für Wohnbau (Wohnbauinstitut, sozialer und geförderter Wohnbau, neue Wohnbaumodelle); Senioren und Seniorenbeirat; Altenwohnungen, Alten- und Pflegeheim Latsch; Sozial- und Gesundheitswesen (Basisarzt, Apotheke); Sozialsprengel (Hauspflegedienst, Essen auf Rädern, Mütterberatung); Familie, Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf (familienfreundliche Arbeitszeitmodelle); Jugendarbeit und Jugendbeirat (Strukturen für die Jugendarbeit); Kinderspielplätze; Arbeit und Integration sowie Pichler Rechenmacher Monika (SVP) den Vortritt, deren Wirkungsfelder in der Kleinkinderbetreuung; bei Schulen und Kindergärten sowie Diensteseinsatz des zugeteilten Personals und der diesbezüglichen Gebäude; dem Schülertransport, der Schulauspeisung und dem Mensadienst; Projekte für die Betreuung

von Kindern in der schulfreien Zeit; die Weiterbildung und der Bildungsausschuss, die öffentliche Bibliothek Kastelbell-Tschars, Kultur, Brauchtum und Denkmalpflege; Vereine und Ehrenamt; Friedhöfe, Kultusgebäude; Kommunikation (Gemeindeblatt „Einblick“ und Anpassung Internetportals der Gemeinde); Forstwirtschaft sowie Gemeinnutzungsgüter, Agrargemeinschaften, Bonifizierungs- und Bodenverbesserungskonsortien liegen.

Basisarzt

Die vergangenen zwei, von der Coronapandemie geprägten Jahre, haben uns die Bedeutung eines gut funktionierenden Gesundheitssystems vor Augen geführt. Dementsprechend versucht der zuständige Gemeindereferent Daniel Alber gemeinsam mit dem Gemeindefeldarzt Dr. Michele Fambri die Abwicklung der sanitären Dienste zu optimieren, was durch die Pandemie sicher nicht einfach war oder ist. Derzeit gibt es Gespräche mit einem Arzt, der als Unterstützung in unsere Gemeinde (Gemeinschaftspraxis) kommt. Zurzeit wird im Arztambulatorium die Gripeschutzimpfung angeboten. Die telefonischen oder Online-Anmeldungen zu den Blutabnahmen funktionieren gut.

Altenheim Latsch

Aktuell wird in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Latsch über das Projekt zum Umbau/zur Sanierung des Annenbergheims diskutiert. Es gab schon Gespräche mit der zuständigen Landesrätin, welche ihre Unterstützung zusicherte. Derzeit wird geprüft, ob ein Umbau oder Abriss mit Wiederaufbau sinnvoller ist. Nachdem dieses Altenheim in manchen Belangen nicht mehr den Erfordernissen entspricht, wie z. B. Brandschutz, Türbreiten u. v. m., ist diese Maßnahme dringend notwendig, die Umsetzung ist für 2030 geplant.

Kinderspielplätze

In den letzten Jahren wurden bei allen öffentlichen Spielplätzen in unserer Gemeinde die Geräte und Fallschutzplatten überprüft und bei Beschädigungen ausgetauscht. Die weiteren Maßnahmen betrafen den Ankauf neuer Sandkisten mit Abdeckungen sowie Reparaturen bei den Bolzplätzen.

Grundzuweisungen in den Wohnbauzonen

In der Ortschaft Kastelbell sind noch drei Baulose (Grundparzellen) zu vergeben. In Tschars und Galsaun sind zurzeit keine Zuweisungen mehr mög-



Die neue Küche im Jugendhaus Tomberg



Neues Trampolin und neue Fallschutzmatten am Tscharser Spielplatz



Gemeindereferent Daniel Alber



Gemeindereferentin
Monika Pichler Rechenmacher

lich. Aufgrund der regen Bautätigkeit ist noch vor der Genehmigung des Gemeindeentwicklungsplanes die Ausweisung neuer Wohnbauzonen empfehlenswert. Im Verhältnis zu anderen Gemeinden herrscht in Kastelbell-Tschars eine rege Bautätigkeit, in den drei größeren Fraktionen entstehen zurzeit neue Wohnungen.

Jugendhaus Tomberg

Dieses ehemalige Schulhaus und inzwischen zu einem Jugendhaus umfunktionierte Gebäude wurde im September/Oktober einer gründlichen Instandhaltung unterzogen. Neue Böden im Aufenthaltsraum und in der Küche wurden verlegt, eine neue Küche eingebaut sowie Malerarbeiten wurden vorgenommen. Die Tarife werden im nächsten Jahr etwas angehoben, bleiben für die Vereine unserer Gemeinde jedoch gleich.

Schul- und Kindergartenstrukturen

Wie die Gemeindereferentin Monika Pichler Rechenmacher informierte, werden die schulfreien Sommermonate von der Gemeindeverwaltung genutzt um verschiedenste Arbeiten an den Schul- und Kindergartenstrukturen durchzuführen.

Die Firma Progart GmbH kontrollierte



Neue Aufstiegsrampen, Handläufe und Hangelbalken im Schulhof Kastelbell

bereits im Frühjahr neben den öffentlichen Spielplätzen auch die Schulhöfe und Kindergartenspielplätze auf eventuelle Sicherheitsmängel, die dann im Sommer behoben wurden.

Neben kleineren Reparaturen und Pflegearbeiten, die von den Gemeindearbeitern durchgeführt werden, standen auch größere Arbeiten an, wofür externe Firmen beauftragt wurden.

Im Kindergarten Kastelbell erhielt das in die Jahre gekommene Spielhaus vom Tischler Willi Brugger ein neues Holzdach. Mit dem Austausch der Aufstiegsrampe bei der Rutschbahn und der Stabilisierung der Stehwippe wurde die Firma Progart GmbH beauftragt. Die alten Dielen der großen, viel und gern benutzten Terrasse wurden von der Firma Egon Gorfer abgeschliffen. Außerdem wurden mehrere schadhafte Dielen ausgetauscht. Im Schulhof Kastelbell mussten der Basketballkorb und die Slackline erneuert werden, beides ist leider von Unbekannten mutwillig zerstört worden. An der bergseitigen Böschung wurden verschiedenste Aufstiegsrampen errichtet sowie, für mehr Sicherheit, mehrere Laufmeter Handläufe angebracht. Somit ist der gesamte Böschungsbereich jetzt für die Kinder besser und sicherer nutzbar. Neu dazugekommen ist außerdem ein Hangelbalken. Durch diese Maßnah-



Der Friedhof von Tschars wurde neu gepflastert

men lädt der Schulhof die Schüler vermehrt zu gesunder Bewegung ein, wobei auch Spiel und Spaß sicher nicht zu kurz kommen. Das entsprechende Projekt wurde unter Einbeziehung der Schule vom Dipl.Ing. Günther Dichgans über die VKE-Landesstelle erarbeitet. Mit der Umsetzung wurde die Firma Arch Play GmbH beauftragt.

In den Außenbereichen der Kindergärten und Schulen erhielten heuer sämtliche Bäume und Sträucher einen professionellen Verjüngungsschnitt durch den Gärtner Wolfgang Kaufmann.

Die ursprünglich für heuer geplanten umfangreichen Sanierungsarbeiten an der Schule Tschars mussten aus verschiedenen Gründen auf den Sommer 2023 verschoben werden.

Friedhof Tschars und Marein

Im Friedhof Tschars wurde das an vielen Stellen abgesunkene Pflaster und die teils losgelösten Randsteine im südlichen Teil des Friedhofes, im Spätsommer, von der Pflasterfirma S.A.P. OHG abgetragen und durch ein neues Pflaster ersetzt. Die Sanierungsarbeiten für den Friedhof Marein sind zwar vergeben worden, können witterungsbedingt erst im kommenden Frühjahr durchgeführt werden.

Redaktion/Monika Rechenmacher

Aus dem Gemeinderat

Genehmigung der Abschlussrechnung 2021

Am 26. Oktober genehmigte der Rat im Rahmen einer Dringlichkeitssitzung mit neun Ja-Stimmen und zwei Gegenstimmen bei elf Anwesenden die Jahresabrechnung 2021 mit folgenden Ergebnissen: ➔

Anlässlich der Ratssitzung am 26. Oktober diskutierten die Rätinnen und Räte neben der offiziellen Tagesordnung auch über aktuelle Themen und Angelegenheiten.

Umfahrung Kastellbell-Tschars

Ein Thema, welches auch über die Gemeindegrenzen hinaus für Diskussionen sorgt, ist der nun seit rund zehn Monaten andauernde Stillstand bei der Baustelle der Umfahrung Kastellbell-Galsaun. Der Bürgermeister Gustav Tappeiner berichtet, dass die Zuständigkeit hierfür bei der Autonomen Provinz Bozen liegt. Für die Fertigstellung des Umfahrungstunnels stehen derzeit mehrere Optionen im Raum. Diese reichen von einer Fortführung der Bauarbeiten durch die Firma Passeirer Bau, die bisher an den Arbeiten beim Tunnelbau in einer Bietergemeinschaft mit der E.MA.PRI. CE. mitgearbeitet hat, bis hin zu einer Neuausschreibung. Tatsache ist, dass die Fertigstellung des Umfahrungstunnels nach Wiederaufnahme der Arbeiten noch weitere zwei Jahre bis zur Fertigstellung benötigen wird.

Situation Verwaltungspersonal

Mit einer erfreulichen Nachricht konnte Bürgermeister Gustav Tappeiner bei der Personalsituation aufwarten. Nach mehreren ergebnislosen Stellenausschreibungen wird sich die angespannte Situation in der Verwaltung ab 01.01. 2023 durch zwei Neuaufnahmen verbessern. Seit dem 1. Februar 2022 ist ebenso der Posten der Gemeindegeschäftsführerin, des Gemeindegeschäftsführers der Gemeinde Kastellbell-Tschars, aufgrund der Pen-

Kassastand am 01.01.2021	Rückstände	Kompetenz	€ 771.890,28
Einhebungen	€ 2.302.733,98	€ 3.706.992,81	€ 6.009.726,79
Zahlungen	€ 543.975,13	€ 5.539.414,91	€ 6.083.390,04
Kassastand am 31.12.2021			€ 698.227,03
Verwaltungsüberschuss am 31.12.2021			€ 1.807.630,00
Zur freien Verfügung			€ 962.511,40

sionierung der langjährigen Gemeindegeschäftsführerin Karmen Götsch vakant. Frau Götsch hat zurzeit diese Stelle amtsführend inne. Drei Stellenausschreibungen sind bereits ergebnislos verlaufen. Die letzte Frist für die Einreichung der Bewerbungsunterlagen ist im August abgelaufen. Innerhalb dieser Frist wurden zwei Gesuche um Zulassung zum Wettbewerb eingereicht. Beide Bewerber haben aus verschiedenen persönlichen Gründen ihre Bewerbung zurückgezogen. Aufgrund dieser Gegebenheiten sah sich der Gemeinderat gezwungen, diese Stellenausschreibung ein viertes Mal vorzunehmen. Abgabetermin für interessierte Bewerber ist der 12.12.2022. Die Gemeindeverwaltung hofft, dass auch diese Stelle alsbald besetzt werden kann, sodass die amtsführende Gemeindegeschäftsführerin in den verdienten Ruhestand treten kann. Die Gemeindeverwaltung dankt Frau Götsch für ihre Bereitschaft der Amtsführung der Sekretärsstelle.

Preisanpassungen von Ausführungsprojekten

Der Beginn der ordentlichen Sitzung war geprägt von verschiedenen Mittei-

lungen des Bürgermeisters, u. a. auch zu den Behebungen aus dem Reservefond. Bezüglich der Auswirkungen der Preissteigerungen auf Projekte teilte er mit, dass die Gemeindeverwaltung diesbezüglich bereits reagiert und zum Beispiel für die Errichtung der Lärmschutzwand entlang der SS38 in Tschars zur Abfederung hoher Zusatzkosten bereits um einen zusätzlichen Landesbeitrag angesucht habe.

Neue Betriebe fördern

Mit zwei verschiedenen Beitragsschienen will die Gemeinde neue Betriebe oder neue Betriebszweige fördern. Als erstes genehmigte der Rat die Verordnung zur Gewährung von Beiträgen zur Belebung der Ortszentren Kastellbell, Tschars und Galsaun. Dabei wird für die Eröffnung von Handels-, Handwerks-, Gastbetrieben sowie Dienstleistungen und freiberuflichen Tätigkeiten in den ausgewiesenen Ortszentren den Antragstellern ein Beitrag bis maximal 10.000 Euro von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Als zweites genehmigte der Rat auch die Ausschreibung zur Gewährung von staatlichen Beiträgen aus dem Unterstützungsfonds für Randgemeinden.

Finanziell unterstützt wird mit diesen Geldern die Aufnahme neuer wirtschaftlicher Tätigkeiten im Handel, Handwerk, Gastronomie und auch in der Landwirtschaft. Die Betriebsstätte kann im gesamten Einzugsgebiet der Gemeinde liegen oder neu eröffnet werden, wobei insgesamt für drei Jahre jeweils rund 30.000 Euro ausbezahlt werden. Grundsätzlich gilt dies für neu gegründete Betriebe oder neu angesiedelte Betriebe von außen kommend und/oder für bestehende Betriebe, die ein neues Geschäftsfeld (ATECO-Kodex) eröffnen oder bei der Landwirtschaft die neue Nebentätigkeit in der Handelskammer eintragen. Die Details zu beiden Verordnungen finden Interessierte auf der Homepage der Gemeinde Kastelbell-Tschars (www.gemeinde.kastelbell-tschars.bz.it).

Strom und Energie sparen

Die Themen Strom und Energie waren Gegenstand mehrerer Tagesordnungspunkte. Mehrere SVP-Ratsmitglieder sprachen sich für eine umfassende Information der Bevölkerung über das Sparen von Energie aus, die es demnächst auch geben wird (einige Beispiele hierfür finden Sie auf der folgenden Seite). Im Zuge einer Bilanzänderung genehmigte der Rat 35.000 Euro zwecks Erstellung einer Machbarkeitsstudie. Dadurch soll festgestellt werden, ob sich die zwölf öffentlichen Gebäude der Gemeinde für die Anbringung von Photovoltaikanlagen eignen. Außerdem soll auch das Thema Energiegenossenschaften (EEG) von der Gemeindeverwaltung gründlich diskutiert werden. Beim Thema Energieverbrauch der Gemeinde stellte der Referent Thomas Plack fest, dass rund 85 Prozent der öffentlichen Beleuchtung auf LED umgestellt worden ist. Im Zusammenhang mit der Erneuerung der Straßenbeleuchtung und Flutlichtanlage der Sportzone wurden staatliche Beiträge in Anspruch genommen. Zusätzlich zur Energieeinsparung wur-



de man auch dem Landesgesetz Nr. 4/2011 und der Richtlinie 05.07.2022 zur Eindämmung der Lichtverschmutzung gerecht. Der Gemeindeausschuss beschloss außerdem laut Vorgaben der Landesregierung die Straßenbeleuchtung soweit technisch möglich von 23:00 bis 6:00 Uhr morgens um 50 Prozent zu dimmen. Die bescheidene Weihnachtsbeleuchtung wird beibehalten, wobei diese zwischen 23:00 und 6:00 Uhr morgens abgeschaltet bleibt.

Leihe von kostenlosen Strommessgeräten

Der nächste Tagesordnungspunkt betraf einen Beschlussantrag der Ratsmitglieder Benjamin Pixner, Michael Niedermair und Benjamin Zwick betreffend dem Verleih von kostenlosen Stromzählern. Durch die aktuell hohen Strompreise sind Energiesparmaßnahmen sehr gefragt. Einen Teil der Energiekosten kann jeder Privathaushalt damit einsparen, indem er selbst kontrolliert, welche Geräte wie viel Energie brauchen und eventuelle alte Stromfresser durch neuere, energieeffiziente Geräte ersetzt. Oder Geräte bei Nicht-Gebrauch vom Netz abtrennt. Der Beschlussantrag wird mit neun Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und einer Stimmenthaltung angenommen. Die Gemeinde hat fünf Strommessgeräte

angekauft, welche auf Anfrage den Bürgerinnen und Bürgern für max. jeweils zwei Tage leihweise zur Verfügung stehen. Anmeldung bei der Bürgerservice-stelle unter Tel. 0473 62 41 10.

Naturdenkmal „Unterplatters Wies“

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Änderung des Landschaftsplanes mit Umwidmung von Landwirtschaftsgebiet in Wald, damit konnte der Gemeinderat die Fläche der Naturdenkmäler der Gemeinde erweitern. Ein Grundstück mit ca. 4.500 m² Erlenauwald am Tablander Schwemmkegel in Tschars wird nun auf Antrag des Eigentümers als Naturdenkmal mit der Bezeichnung „Unterplatters Wies“ ausgewiesen. Das restliche angrenzende Grundstück mit ca. 3.500 m², das nur schwach mit Erlen bestockt ist, kann im Gegenzug vom Besitzer zukünftig landwirtschaftlich genutzt werden. Die Gemeinde verfügt auf ihrem Gebiet nun über sechs Naturdenkmäler: Kofelraster See, Zirmtal See, Weinrebe bei Familie Kaserer in der Hauptstraße Tschars, Kanzelknott am Sonnenberg oberhalb Kastelbell, Klumperplatte oberhalb des Pfraumhofes und neu dazugekommen „Unterplatters Wies“ Pedrui Tschars.

Energiespar-Tipps für jedermann

Die Kosten für Energie sind seit dem letzten Jahr außerordentlich gestiegen. Unten finden Sie alltagstaugliche Energiespartipps, die zum einen der Brieftasche und zum anderen auch der Umwelt und dem Klima bekommen.

Strom

- Geräte im Standby-Modus ausschalten (z. B. Fernseher, Radio, Drucker...).
- Töpfe und Pfannen sind an die Größe des Kochfeldes anzupassen, damit die Restwärme des Kochfeldes gezielt genutzt werden kann.
- Kochen nur mit Deckel oder mit einem Schnellkochtopf.
- Waschmaschine und Geschirrspüler sollten nie halbvoll laufen.
- Eisfach regelmäßig auftauen, je dicker die Eisschicht, desto höher der Stromverbrauch.
- Nur abgekühlte Gerichte in das Kühl- bzw. Gefriergerät stellen.

Heizen

- Senkt man die Raumtemperatur um ein Grad können bis zu sechs Prozent an Heizenergie eingespart werden.
- Durch das Absenken der Raumtemperaturen um ca. vier Grad in den Nachtstunden oder bei längerer Abwesenheit reduziert sich die Heizenergie im Schnitt um zehn Prozent.
- Das Schließen von Rollläden, Jalousien und Vorhängen reduziert den Energieverlust über die Fenster.

- Durch das Isolieren der Heizungsrohre im Keller, geht auf dem Weg in die Wohnung keine Wärme verloren.
- Stellen Sie Ihre Heizkörper nicht durch Möbel oder ähnliches zu.
- Mehrmals am Tag für einige Minuten durchlüften. Fenster nicht kippen!

Weitere Informationen im Verbrauchertelegramm (September | Oktober 2022, Nr. 66/Nr. 73) der Verbrauchzentrale Südtirol



Bürgerversammlung

**Am Montag, 12. Dezember 2022
um 19:30 Uhr im „Josef-Maschler-Haus“ in Tschars**

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zur Bürgerversammlung 2022 ein.

- » Vorstellung Entwurf Gefahrenzonenplan
- » Kurzberichte des Bürgermeisters und der Referenten

Über eine zahlreiche Beteiligung der Bevölkerung von Kastelbell-Tschars mit anschließender Diskussion freut sich die Gemeindeverwaltung Kastelbell-Tschars.

DER BÜRGERMEISTER
Gustav E. Tappeiner

Kleinkindbetreuung in unserer Gemeinde

Zurzeit verfügt unsere Gemeinde über zehn Betreuungsplätze in der Kindertagesstätte (Kita) in Tschars. Diese befindet sich im Untergeschoss des Kindergartengebäudes und ist über den Bruggweg bzw. die Platter Gasse erreichbar. Aufgrund der großen Nachfrage ist auch für Kastelbell eine Kita mit zehn Betreuungsplätzen in Planung mit voraussichtlicher Inbetriebnahme Ende 2023. Mit der Führung der Kita in Tschars ist die Sozialgenossenschaft „Die Kinderfreunde Südtirol“ mit Sitz in Bruneck beauftragt.

Die Kita nimmt Kinder im Alter von drei Monaten bis zu drei Jahren auf und zwar für die mit den Eltern vereinbarten Stunden. Zugang zum Dienst haben ebenfalls Kinder, die nach Vollendung des dritten Lebensjahres noch nicht den Kindergarten besuchen. Das Betreuungsangebot kann je nach Bedarf der Familie von Montag bis Freitag, in der Zeit von 7:30 bis 15:30 Uhr, bei Anfrage von mindestens drei Kindern auch bis 17:30 Uhr genutzt werden. Jedoch müssen mindestens 12 Stunden je Woche gebucht werden.

Anmeldungen

Anmeldungen für einen Kitaplatz sind jederzeit möglich und zwar online über das Büro der Sozialgenossenschaft www.kinderfreunde.it. Gerne ist das Büro beim Ausfüllen des Anmeldeformulars behilflich.

Vorrangkriterien

Für den Erhalt eines Kitaplatzes gelten folgende Vorrangkriterien in absteigender Reihenfolge:

- a. Wohnsitz des Kindes in der Gemeinde
- b. Berufstätigkeit beider Elternteile bzw. des alleinerziehenden Elternteiles
- c. Arbeitszeit eines jeden Elternteils
 1. Vollzeit
 2. Teilzeit über 50 %
 3. Teilzeit bis einschließlich 50 %
- d. Datum des Aufnahmegesuches



Die Erstellung der Rangliste für die Zulassung erfolgt jeweils Ende Mai und Ende November eines jeden Jahres. Nicht zugelassene Kinder kommen auf eine Warteliste. Auskunft über den aktuellen Platz auf der Rangliste erhalten die Eltern auf Anfrage per Telefon oder auch per Mail im Büro der Sozialgenossenschaft. Die Kosten für einen Kitaplatz werden von der Gemeinde und vom Land mitfinanziert. Der Tarif für die Familien beträgt mindestens 0,90 Euro und maximal 3,65 Euro je Stunde je nach finanzieller Familiensituation. Beim zuständigen Sozialsprengel kann um eine Tarifierduzierung angesucht werden. Die einmalige Anmeldegebühr beträgt derzeit 10 Euro. Für alle Interessierten wird im Frühjahr 2023 von der Kita Tschars ein Tag der offenen Tür angeboten, um einen Einblick in dieses Betreuungsangebot zu erhalten.

Weiters zu berücksichtigen ist

- Aufgrund der großen Nachfrage ist eine frühe Anmeldung zu empfehlen (evtl. schon während der Schwangerschaft).
- Das Kind braucht zu Beginn in der Kita eine Einlebezeit, die je nach Kind mehrere Wochen dauern kann und teilweise die Anwesenheit eines Elternteils erfordert.
- Neue Kitaplätze werden vor allem im Herbst frei, wenn Kinder von der Kita in den Kindergarten wechseln.

Weitere Auskünfte

Büro der Kinderfreunde Südtirol, Bruneck (Tel. 0474 410 402 oder Mail: info@kinderfreunde.it) und bei Referentin Monika Rechenmacher (Tel. 338 10 54 765)

Monika Rechenmacher

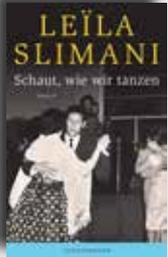
Einschreibungen in die Kindergärten Kastelbell und Tschars

Die Einschreibungen in die Kindergärten für das Kindergartenjahr 2023/2024 sind vom 09. bis zum 17. Jänner 2023.

Sie sind nur online möglich, die Familien sind ersucht, sich einen SPID-Account anzulegen oder die Bürgerkarte (blaue Gesundheitskarte) zu aktivieren.

Die Online-Einschreibung ist nur vom 09. bis 17. Jänner 2023 geöffnet.

Neue Bücher in deiner Bibliothek



Schaut, wie wir tanzen
Leila Slimani



Sinnbilder
Reinhold Messner,
Diane Messner



**Das Ziel im Blick –
Mein Leben über
Triumph und Tragödie**
Alex Schwazer



**Guinness World
Records 2023**



**Zilly und Zingaro –
Schöne Bescherung**
Korky Paul,
Valerie Thomas



**Die schlimmste
Klasse der Welt**
Juma Kliebenstein

Sommerlesequiz

Die Sommerleseaktion für Grundschüler kam auch heuer wieder sehr gut an und wir konnten einen Zuwachs an Teilnehmer und Quiz verzeichnen. Am Sommerlesequiz nahmen 47 Grundschüler teil und füllten insgesamt 163 Quiz aus. Die eifrigste Teilnehmerin in Kastelbell war Naima Nischler und der eifrigste Teilnehmer in Tschars war Leo Spada. Auf die Schüler warteten zahlreiche Preise, die uns die Raiffeisenkasse Untervins-

chgau, wie auch die Athesia Schländers zur Verfügung gestellt haben. Durch die finanzielle Unterstützung der Raiffeisenkasse Untervinschgau konnten wir zahlreiche Preise ankaufen und konnten so jedem Kind ein Geschenk übergeben. Dafür bedanken wir uns recht herzlich bei den Sponsoren! Sicherlich werden wir auch im nächsten Jahr diese Aktion weiterführen und hoffen weitere Teilnehmer zu motivieren.

Autorenlesung

Kinderbuchautorin Juma Kliebenstein

Am 26. Oktober besuchte uns die Kinderbuchautorin Juma Kliebenstein in den Grundschulen. Kliebenstein hat einige ihrer Bücher zum Vorstellen mitgebracht. Aus den vielen Büchern wählten die Schüler ihr Buch „7 Tage sturmfrei“. Das lustige Buch amüsierte die Schüler. Gleichzeitig kamen tolle und lustige Fragen und Anregungen von Seiten der Kinder, sodass die Autorin neue Inspirationen für ein zukünftiges neues Buch erhalten hat. Zum Schluss bekamen

alle noch ein Lesezeichen. Bedanken möchten wir uns beim Verein Vinschger Bibliotheken für die Organisation dieser Lesereise.



Buchvorstellung FitSnacks...

mit Petra Rehbichler

Am 24. Oktober fand die Buchvorstellung „FitSnacks“ mit Petra Rehbichler in der Bibliothek Kastelbell statt. Nach der kurzen Einführung und Vorstellung des Buches hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, einige ihrer mitgebrachten Snacks zu verkosten und gleichzeitig auch Fragen zu stellen. Am Ende konnte noch jeder Interessierte ihr Buch erwerben. Auch in unserer Bibliothek finden Sie es zur Ausleihe.



Erntedank und Martini in unserer Gemeinde



Das Erntedankfest ist in der Kirche seit dem 3. Jahrhundert belegt. In Südtirol feiern die Gläubigen Erntedank meist an einem Sonntag im Oktober. Der Festgottesdienst wird dabei von den bäuerlichen Organisationen und den kirchlichen Verbänden und Vereinen feierlich gestaltet. In Kastelbell fand Erntedank heuer am 16. Oktober statt. Von der alten Kirche in Marein zogen die Bevölkerung, die bäuerlichen Organisationen (Bauernjugend, Bäuerinnen, Bauernbund) mit den Erntedankgaben, die Grundschüler mit ihren selbst gestalteten Erntedankkörbchen zusammen mit den Schützen und begleitet von den Klängen der Musikkapelle Kastelbell in die Pfarrkirche. Im Vorfeld hatten die Kindergartenkinder von Kastel-

bell Obst und Gemüse von zu Hause in den Kindergarten mitgebracht und zwei kleine Schubkarren befüllt, die dann in der Kirche neben dem Altar ihren Platz fanden. Nach der Messe lud der Bauernbund, erstmals wieder nach Corona, zu einem Umtrunk mit Speck, Käse, Brot, Wein und Apfelsaft ein. In Tschars fiel Erntedank traditionell mit dem Martini-Patrozinium (heuer am 13. November) zusammen. Von der Grundschule Tschars ausgehend zogen die Gläubigen in Begleitung der Musikkapelle Tschars, den Schützen und bäuerlichen Organisationen mit ihren Erntedankgaben in die Pfarrkirche zum hl. Martin. Auch die Kinder mit ihren Erntedankkörbchen durften nicht fehlen. Dekan Christoph Wiesler führte in seiner Predigt drei

Gedanken an. Zum einem „steckt hinter allem Gegebenen ein Geber und diesen Geber nennen wir Gott“, zum anderen sollen wir „eine Brücke schlagen, zwischen dem, was wir heute in der Pfarrkirche feiern und dem wie wir leben“. Außerdem hat der hl. Martin seinen Mantel geteilt. „Teilen bedeutet, anders als Spenden, ich gebe etwas, was ich selbst noch brauchen kann“. Anschließend an die Messfeier organisierten die Tscharser Vereine auf dem Tscharser Dorfplatz ein kleines Fest mit gebratenen Kastanien, Krapfen, Würsten, Glühwein und Apfelglühmix, verschiedene Getränke und Suppen.

Anna Paulmichl
Redaktion

passion for technology



Glasfaser Damit schnell schnell bedeutet.

Surfgeschwindigkeiten von bis zu 1 Gbit/s, damit die Arbeit Spaß macht, die Telefonie online läuft und die Cloud-Lösung zum Genuss wird.

Glasfaserabo für zuhause und für Unternehmen:
Kundenberater Florian Verdorfer 349 699 11 05

KONVERTO

KONVERTO AG Bruno-Buozzi-Str. 8, Bozen, Info Center 800 031 031 info@konverto.eu konverto.eu

Cäciliafeier der Musikkapelle Kastelbell

Nach 40 Jahren übergibt Christian Prister den Taktstock

Das diesjährige Konzert bei der Messfeier am Cäcilien Sonntag, 20. November, war für Christian Prister sein letztes als Kapellmeister der Musikkapelle. Prister wird die Kapelle aber nicht verlassen. Er spielt als Bassklarinettist weiter mit. Das Kapellmeisteramt übernimmt Charlotte Rainer. In seiner langjährigen Tätigkeit als Kapellmeister gelang es Prister immer wieder sowohl der traditionellen Blasmusik als auch der zeitgenössischen Musik den richtigen Stellenwert in der Kapelle zu geben und den Musikantinnen und Musikanten die Vielschichtigkeit und Einzigartigkeit der Musik zu vermitteln. Für seine 40-jährige Tätigkeit wurde er gebührend geehrt und erhielt ein Geschenk als Dank und Anerkennung der Musikkapelle. Auch dem langjährigen Obmann Horst Raffener wurde in der Pfarrkirche ein Geschenk als Dank und Wertschätzung überreicht. Zudem wurden gleich vier Mitglieder für ihre langjährige Tätigkeit geehrt und das Verbandsehrenzeichen überreicht.

- » Jonas Gufler, 15 Jahre Mitgliedschaft, Ehrenzeichen in Bronze
- » Horst Raffener, 25 Jahre Mitgliedschaft, Ehrenzeichen in Silber



Neuzugänge (v. l.): Anne Greta Pöder Innerhofer, Klaus Pöder und Leni Moser

» Stefan Prister, 40 Jahre Mitgliedschaft, Ehrenzeichen in Gold

» Christian Prister, 50 Jahre Mitgliedschaft, Ehrenzeichen in Groß-Gold
Bei der anschließenden Jahreshauptversammlung im Ratssaal der Gemeinde gab der Obmann Elia Raffener einen kurzen Ausblick auf das kommende Musikjahr. Außerdem wurden die Ein- und Austritte zur Kenntnis genommen. Erfreulicherweise wurden keine Austritte verzeichnet,

die Musikkapelle freut sich über die Neuzugänge: Klaus Pöder, Anne Greta Pöder Innerhofer und Leni Moser. Dem Obmann freut es sehr die neuen Mitglieder in den Reihen begrüßen zu dürfen und wünscht viel Freude mit der Musik. Beim anschließenden Mittagessen im Genussshotel „Panorama“ ließ die Musikkapelle den ereignisreichen Tag festlich ausklingen.

Maria Brunner



Die diesjährigen Geehrten (v. l.): Obmann Elia Raffener, Christian Prister, Stefan Prister, Horst Raffener und Jonas Gufler

Vollversammlung der Kastelbeller Bäuerinnen

„Die Zeit, die wir uns nehmen, ist die Zeit, die uns etwas gibt!“

Unter diesem Motto fand am 18. November 2022 die diesjährige Vollversammlung der Kastelbeller Bäuerinnen im Ratsaal in Kastelbell statt. „Denn die Zeit, die wir uns für dieses Ehrenamt nehmen, gibt uns so viel zurück“. So begrüßte die amtierende Ortsbäuerin Luzia Kuppelwieser ihre Bäuerinnen und die Ehrengäste der bäuerlichen Organisationen sowie die Gemeinderäte.

Miriam Auer Brunner präsentierte den Tätigkeitsbericht der letzten vier Jahre, in denen aufgrund der Pandemie so einige geplante Ausflüge und traditionelle Feierlichkeiten ins Wasser gefallen sind. Nichts desto trotz können die Kastelbeller Bäuerinnen auf einen gut gefüllten Kalender zurückblicken. Über Ausflüge, gemeinsam gefeierte Erntedankfeste, Spendenaktionen wie das Kräuterbuschen-Binden bis hin zu Sonnenaufgangswanderungen zum Tscharser Wetterkreuz.

Nach dem Kassabericht folgten die Neuwahlen, währenddessen stellte die Gemüsebäuerin Elisabeth Tappeiner vom Kartheingut in Tschars ihren Betrieb in einem kurzen Vortrag vor.



Neuer und alter Ausschuss der SBO-Ortsgruppe Kastelbell

Die Neuwahlen bestätigten den gesamten bestehenden Ausschuss. Luzia Kuppelwieser bleibt im Amt als Ortsbäuerin. Carola Kurz steht als Stellvertreterin an ihrer Seite. Miriam Auer Brunner bleibt als Schriftführerin und Birgit Somvi Gstrein als Kassierin. Tatkräftig unterstützt werden sie von Maria Forcher Tappeiner, Daniela Gerstgrasser Kaserer und Simone Wallnöfer Rechenmacher.

Es folgten die Grußworte der Ehrengäste, welche neben den Glückwünschen zur erfolgreichen Wiederwahl viel Lob, Dank und Anerkennung zum

Ausdruck brachten. Gemeinderreferentin, ehemalige Orts- und Bezirksbäuerin Monika Pichler Rechenmacher gratulierte und erinnerte die Bäuerinnen daran, sich getreu dem Motto des Abends, auch mal Zeit für sich zu nehmen. Bürgermeister Gustav Tappeiner brachte es auf den Punkt: „Nicht nur für sichtbar geleistete Arbeit, sondern auch für die viele Arbeit, die unsichtbar bleibt, sei euch gedankt.“ In geselliger Runde und einer Marende ließ man den Abend gemütlich ausklingen.

Elisabeth Tappeiner

Wochenenddienst Apotheken Vinschgau

Vom 4. Dezember 2022 bis zum 5. Februar 2023

04. Dezember	Schlanders und Schnals	08. Januar	Rabland und Laas
11. Dezember	Schlanders II	15. Januar	Schlanders und Schnals
18. Dezember	Mals und Latsch	22. Januar	Schlanders II
25./26. Dezember	Schluderns und Kastelbell	29. Januar	Mals und Latsch
01./06. Januar	Prad und Naturns	05. Februar	Schluderns und Kastelbell



Öffnungszeiten Apotheke Kastelbell

Montag und Mittwoch: 8 – 12 und 15 – 18:30 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 8 – 12:30 und 15 – 18:30 Uhr

Winkelweg 1, Kastelbell - Tel. 0473 727061

Freitag: 8 – 12 Uhr

Samstag: 8 – 13 Uhr

Törggelen des Vereins adlatus in Galsaun

Bei schönstem Herbstwetter trafen sich vor kurzem Mitglieder des Vereins adlatus, Verein für Menschen mit Beeinträchtigung, um am Törggelefest der Freiwilligen Feuerwehr Galsaun teilzunehmen. Mitglieder aus dem oberen Vinschgau trafen auf Mitglieder aus dem unteren Vinschgau und man genoss den geselligen Nachmittag bei Musik und traditionellen Törggelegerichten. Dem Ausschuss des Bezirks Vinschgau ist es ein Anliegen den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Galsaun, allen voran dem Kommandanten Georg Tappeiner, sich herzlich für die Hilfsbereitschaft und Gastfreundschaft zu bedanken. Ein weiterer Dank geht an Herrn

Thomas Plack vom „Lehengut“, der seine Räumlichkeiten zur Verfügung stellte, die den Bedürfnissen der Teilnehmer angepasst waren. „Es ist eines unserer Ziele für das neue Jahr verstärkt mit anderen Vereinen zusammenzuarbeiten, Synergien zu nutzen und sich untereinander auszutauschen. Das Zusammentreffen mit den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr hat gezeigt, dass Nichtbetroffene sehr wohl offen sind für die Bedürfnisse von Menschen mit Beeinträchtigung“, so der Vorsitzende des Bezirks Vinschgau Paul Georg Tappeiner.

Paul Georg Tappeiner,
Bezirksvorsitzender Vinschgau



Beim Törggelefest in Galsaun

Tanzbären in Aktion

Auch heuer wieder waren im Monat Oktober im Mehrzweckraum des Kindergartens in Tschars die Tanzbären los. Kastelbeller und Tscharser Kindergartenkinder trafen sich mit der Kindertanzleiterin Vera Kuppelwieser insgesamt vier Mal und hatten wieder sehr viel Spaß die Sing- und Bewegungstänze zusammen durch zu spielen. Eine lustige Abwechslung den Nachmittag mit Kindergartenfreunden zu verbringen sowie eine schöne Erinnerung zugleich. Danke Vera für deine Bereitschaft und Freude für den Kindertanz.

Ausschuss des
VKE Kastelbell-Tschars



Grippe-Impfkampagne 2022

im Arztambulatorium von Dr. Fambri
in Marein/Kastelbell

Dienstag und Mittwoch von 9:15 bis 10:45 Uhr
Donnerstag von 15:15 bis 16:45 Uhr

(einfach kommen.... und Geduld haben!)



Rafting-Ausflug der Minis von Kastelbell und Tschars

Am 23. August 2022 wurde ein gemeinsamer Rafting-Ausflug der Ministrantengruppen von Kastelbell und Tschars auf der Etsch organisiert. Bei schönem Wetter und warmer Temperatur hatten die Minis viel Spaß. Nach einer ausführlichen Einführung in Rabland am Anlegeplatz haben wir uns alle in Neoprenanzüge gezwängt. Auch Schwimmwesten, Helme und Wasserschuhe mussten wir anziehen. Anschließend wurden wir mit Bussen nach Tschars chauffiert und auf verschiedene Boote verteilt. Jeder musste fleißig paddeln, damit wir gut weiterkamen. Ein Wett-

fahren wurde veranstaltet und alle haben sich gegenseitig bespritzt. Nach eineinhalb Stunden sind wir in Rabland am Anlegeplatz angekommen. Nachher haben wir uns zusammen ein Eis schmecken lassen. Sogar unser Herr Dekan hat sich Zeit genommen mit uns diesen lustigen Nachmittag zu verbringen. Wir danken ihm dafür herzlich. Da wir viel Spaß zusammen hatten, werden wir sicherlich weitere Aktivitäten zusammen organisieren.

**Die Ministrantenleiter
Kastelbell und Tschars**



Langlaufkurs für Kinder und Erwachsene

In den Weihnachtsferien veranstaltet der ASV Martell zusammen mit der Skischule Martell wieder den traditionellen Langlaufkurs für Kinder und Erwachsene im Biathlonzentrum Grogg. Auf Wunsch mit Skiverleih und gratis Shuttle ab Goldrain.

Nähere Informationen und Anmeldung unter: Tel. 380 74 86 879



Öffnungszeiten des Schießstandes in Schlums

Die Sportschützengilde Kastelbell-Tschars informiert, dass auch in diesem Herbst/Winter wieder auf dem Schießstand in Schlums geschossen werden kann. Ab sofort ist die elektronische Schießanlage wieder für alle Interessierten geöffnet. An jedem Freitag findet ab 17:30 Uhr das Training für die Jugend und Jungschützen statt. Ab 19:00 Uhr ist der Stand dann auch für alle Interessierten geöffnet. Wer also gern mal ein „paar Schuss“ mit dem Gewehr

oder der Pistole machen will, ist auf dem Schießstand herzlich willkommen. Auf Wunsch können Gruppen (ab 3 Personen), auch an anderen Tagen schießen.

**Terminvereinbarung mit
Sepp Paulmichl unter:
Tel. 333 28 69 022**

Auf ein zahlreiches Erscheinen freuen sich die Sportschützen Kastelbell-Tschars



Der Einblick hat nachgefragt

Umfrage: Welche besondere Tradition oder welchen besonderen Brauch pflegen Sie in der Advents- bzw. Weihnachtszeit?



Peter Lesina Debiasi



Florian Jennewein



Tamara Kaserer mit Greta

Peter Lesina Debiasi, Tschars

Mit Beginn der Adventzeit beginne ich im und ums Haus herum mit dem Dekorieren, um eine besinnliche Stimmung zu schaffen, dabei setze ich ganz auf natürliche Materialien, die ich teils über Jahre und in den Wochen davor gesammelt habe. Jedes Jahr wird am 8. Dezember damit begonnen die Krippe aufzustellen, was sich meistens über zwei bis drei Tage zieht, bis alles so ist wie ich es mir vorstelle.

Das Backen von Fruchtbrot oder Zelten gehört auch in diese Zeit sowie das Verschenken am Heiligen Abend an Freunde meiner Eltern.

Um den 19. Dezember wird jedes Jahr das Fleisch für den Speck mit einer eigenen Salz-Gewürzmischung eingesalzen und die eigenen Hauswürste gemacht. Diese werden zweimal angebraten und am Heiligen Abend gibt es sie dann traditionell mit einer Nudelsuppe zum Essen.

Florian Jennewein, Marein

Durch meine Tätigkeit als Mesner steht in der Advents- und Weihnachtszeit einiges an. Die Adventszeit beginnt bei mir mit dem Winden des großen Adventskranzes für die Kirche. Ein kleiner für zu Hause darf ebenfalls nicht fehlen. Wie es in Marein Brauch ist, trifft der erste Adventssonntag und der Kirchtag André zusammen, wo es bei uns die ersten Spitzbuben gibt. „Oune Spitzbuaben kuan André“. Danach wird schon an das Aufstellen der Krippe für zuhause gedacht. Um den 4. Adventssonntag wird die große Krippe und der Christbaum in der Kirche aufgebaut, wo mir meine Kollegen immer tatkräftig zur Seite stehen. Nach getaner Arbeit gibt es für die fleißigen Helfer eine frische hauseigene Wurst mit Kraut bei mir zu Hause. Am Heiligabend, wenn alles fertig hergerichtet ist, kann man zufrieden die besinnlichen Tage ge-

nießen. Zuerst geht es zur Christmette in die Kirche, dann zum „Stille Nacht“ auf den Friedhof und anschließend nach Hause. Nach altem Brauch ist bei uns zuhause am 24. Dezember bis zum Abend „Fasttag“, dann schmeckt der Wildbraten nach der Christmette umso besser. Ich wünsche euch allen eine besinnliche und gute Advents- und Weihnachtszeit.

Tamara Kaserer mit Greta, Galsaun

Die Adventszeit ist für uns als Familie eine besondere Zeit. Ab dem 1. Dezember öffnen wir jeden Abend unseren gemeinsamen Adventskalender, in dem sich auch eine Geschichte befindet, welche die Reise zum Christkind erzählt. Wenn die Tage kürzer werden, nutzen wir die Zeit zu Hause und basteln unseren Adventskranz oder backen zusammen Weihnachtskekse. Unsere Lieblingskekse sind die Spitzbuben, diese schmecken auch schon vor Weihnachten so gut, dass nochmal Nachschub gemacht werden muss. Am 4. Adventssonntag wird zusammen der Christbaum geschmückt und die Krippe aufgestellt. So genießen wir diese ruhige Zeit und die Vorfreude auf den Heiligen Abend wächst jeden Tag.

Traudl Raffener, Marein

Die Advents- und Weihnachtszeit war für mich schon immer etwas Besonderes. Im Dämmerlicht zur abendlichen Rorate zu gehen gehörte als Kind zum festen Bestandteil dazu. Außerdem genieße ich die gemeinsame Zeit in der Familie bei Kerzenlicht und Tee sehr. Auch heute noch kommen meine Kinder mit Enkelkinder alle zu uns um das Weihnachtsfest zu feiern. Das Strahlen in den Augen der kleinen Enkelkinder – das ist für mich Weihnachten. Ich wünsche daher allen eine erfüllte Advents- und Weihnachtszeit.

Nadja Pohl und Marius Aster mit Emil und Ellie, Galsaun

In der Weihnachtszeit darf bei uns der Adventskalender nicht fehlen. Gerade die letzten Jahre, mit unseren Zwillingen Ellie und Emil (dreieinhalb Jahre), ist das die schönste Vorbereitung auf den Heiligen Abend und dafür legen wir uns auch schon gerne ins Zeug. Angefangen haben wir mit einem Geschichtenadventskalender mit Fensterbild als sie noch etwas kleiner waren. Heuer wird es ein Kalender wo wir und unsere Liebsten den Kindern viel Zeit schenken werden – gemeinsame Ausflüge und Aktivitäten wie Kekse backen, Weihnachtsdeko basteln, Filmabend usw. Da wir im April erst nach Galsaun gezogen sind, freuen wir uns auch auf das erste Weihnachten in unserem neuen Eigenheim und auf einen großen Christbaum, den wir ein paar Tage vor Weihnachten zusammen schmücken werden.

Heidi Ausserer, Tschars

Wir feiern immer ganz bescheiden im engsten Familienkreis. Im Eingangsbereich steht unser Christbaum, der mit Strohsternen geziert ist. Wir essen am Abend gemeinsam. Es hat sich zur Tradition entwickelt, dass es Nudelsuppe mit Würstchen und Fleisch gibt. Danach sitzen wir noch gemütlich zusammen und essen das Weihnachtsgebäck, singen und ratschen. Wenn die Musik spielt, gehen wir gemeinsam zur Christmette, sonst am Christtag zur Messe. Auf Geschenke legen wir keinen großen Wert. Als die Kinder noch klein waren, gab es das schon. Aber jetzt ist uns das Beisammensein wichtiger.

Erika Eberhöfer, Tschars

Mit Beginn der Adventszeit dekoriere ich das Haus weihnachtlich, um mich auf die schönste Zeit im Jahr einzu-

stimmen. Den Adventskranz kaufe ich immer bei den Frauen der Katholischen Frauenbewegung Tschars; dieser wird dann am 1. Adventssonntag vom Pfarrer gesegnet. Nicht fehlen darf zu Hause auch der Duft von Zimt oder Zitrone aus meiner Duftlampe. Trotz höherer Energiekosten werde ich auf die Weihnachtsbeleuchtung nicht verzichten, das gehört für mich einfach zu Weihnachten dazu. Das Weihnachtskekse backen zählt zu meiner größten Leidenschaft, da dürfen es auch schon mal zwischen 25 bis 30 verschiedene Sorten sein. Bei meinen Enkeln kommen übrigens die Sorten Spitzbuben, Vanillekipferl, Nougatherzen und Linsener Plätzchen am besten an. Meine Favoriten hingegen sind Kaffeekekse und Orangenplätzchen. Traditionell backe ich einmal in der Adventszeit auch mit meinen Enkeln. Wenn ich backe, dann läuft im Hintergrund immer Weihnachtsmusik. Vor einigen Jahren habe ich eine CD des Pfarrers und Sängers religiöser Volksmusik Franz Brei geschenkt bekommen, darin zu hören sind neben Weihnachtsliedern auch -evangelien. Kein Weihnachten ohne die selbst geschnitzte Krippe meines „Teits“ (der mittlerweile leider verstorben ist), die ich von ihm zu meinem 50. Geburtstag geschenkt bekommen habe. Ich freue mich schon auf das gemütliche Beisammensein mit meiner Familie und den Besuch der Christmette am Heiligabend.

Redaktion



Traudl Raffener



Marius Aster und Nadja Pohl mit Emil und Ellie



Heidi Ausserer



Erika Eberhöfer

Konzerte - Bildungsfahrt - Kulinarik

Heißer Sommer für den Bildungsausschuss

Ein intensives Sommerprogramm hat der Bildungsausschuss Kastell-Tschars diesen Sommer geboten. Interessant war das Konzert mit dem jungen aufstrebenden Musiker „Robin's Huat“ im Pavillon beim Jugendhaus in Tschars. Robin Diana spielte aus seinem persönlichen Repertoire und lockte während des Konzerts noch viele Musikbegeisterte an. Es hat sich herausgestellt, dass sich diese Bühne für ein Konzert im Freien sehr gut eignet. Ein Konzert ganz anderer Art war am 23. Juli auf Schloss Kastell zu hören: Die „Storchn Musi“ unter der Leitung von Gernot Niederfriniger spielte im vollbesetzten Saal vor einem begeisterten Publikum auf. Benannt ist dieses Ensemble nach dem legendären „Storchn Luis“, der im Vinschgau bei vielen Tanzveranstaltungen mit seiner Ziachorgl aufspielte und deshalb zu Lebzeiten sehr bekannt war. Zu hören waren u. a. überlieferte Tanzmelodien von Vinschger Musikanten sowie neu entstandene Widmungsstücke. Gern angenommen wurde auch der anschließende Umtrunk im Schlosshof. Zu einem kulinarischen Abend lud man die Jugendlichen unserer Gemeinde Ende Juli ein: der Jungkoch Kilian Weithaler brachte den Interessierten auf seine sympathische Art bei, wie man feine Ravioli selber zubereitet. Selbstverständlich wurden die köstli-



Bildungsausflug ins Engadin

chen Speisen anschließend an Ort und Stelle verspeist. Im August ging es dann wieder auf die Reise: die Bildungsfahrt führte uns heuer ins Unterengadin. In Scuol wurde das Museum „D'Engiadina Bassa“ besichtigt. Anschließend fuhr man in das kleine Bergdorf S-Charl zum Mittagessen. Der Heimatkundler Peder Rauch führte uns durch das interessante Bergbau- und Bärenmuseum.

Die Veranstaltungen des Bildungsausschusses werden immer wieder gern angenommen. Das Jahr 2023 soll unter das Motto „Biodiversität in unserer Gemeinde“ gestellt werden. Dazu werden in Zusammenarbeit mit Vereinen und Organisationen viele lehrreiche Veranstaltungen stattfinden.

Kathi Donà



Storchn Musi



Kilian Weithaler beim Kochen



Robin's Huat

Neues von der Amtstierärztin

Schweinepest - Meldepflicht von toten Hausschweinen

Die Afrikanische Schweinepest (ASP) ist eine der bedrohlichsten Viruserkrankungen im Schweinesektor mit erheblichen gesundheitlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen. Das ASP-Virus wird effektiv durch direkten Kontakt zwischen kranken und gesunden Tieren übertragen, aber auch durch indirekten Kontakt bzw. mit kontaminiertem Material oder Fleisch von infizierten Tieren. Gegenwärtig ist es der „menschliche Faktor“, der den Hauptrisikofaktor darstellt, d. h. der direkte Kontakt von Haus- oder Wildschweinen mit kontaminierten Lebensmitteln/Fleisch, die von Transporteuren, Touristen, Reisenden mitgeführt werden. Im Falle des Todes eines Schweines im Betrieb muss sich der Betriebsleiter vor der Entsorgung des Tierkadavers mit der zuständigen Amtstierärztin in Verbindung setzen.



Die Amtstierärztin überprüft durch Erhebung einer Anamnese eventuelle Symptome der ASP beim Tierkadaver oder bei den anderen im Betrieb gehaltenen Tieren und genehmigt die Entsorgung des Tierkadavers. Der tierärztliche Dienst des Südtiroler Sanitätsbetriebs registriert die erhalte-

nen Meldungen. (Dekret des Landesveterinardirektors vom 22. Juli 2020, Nr. 12553 - Afrikanische Schweinepest - ASP Plan für die Überwachung und die Vorbeugung in der Autonomen Provinz Bozen)

Dr. Marion Tartarotti

Sprechstunden des Amtstierarztes

...in der Gemeinde Kastelbell-Tschars

Der Gemeindeverwaltung ist es gelungen für den Amtstierarzt in unserer Gemeinde einen eigenen Raum zur Verfügung zu stellen. Somit wird seit kurzem von der Amtstierärztin Dr. Marion Tartarotti in Kastelbell wieder eine Sprechstunde abgehalten.

Wann: montags 9:30-10:00 Uhr, nur nach rechtzeitiger telefonischer Vereinbarung unter Tel: 347 94 65 832

Wo: Büro in der Sportzone Schlums

Was kann bei der Amtstierärztin gemacht werden?

- Neueinschreibung und Umschreibung von Hunden,

- Besprechung von Problemen, Projekten und speziellen Situationen zur Tierhaltung,
- Registrierung von Transporteigenenerklärungen für Primärproduzenten und Pferdehalter,
- Ausstellen von Almzeugnissen,
- Meldungen bezüglich des Tier-schutzes,
- Ausstellung von Traces-Zeugnissen.

Tierbewegungen im Nutztierbereich müssen weiterhin selbstständig von den Tierhaltern über das Südtiroler Bürgerportal „my civis“ durchgeführt werden.

Redaktion



Neu: Stündliches Shuttle Angebot

Es ist gelungen die Buslinie 267 Latsch-Kastelbell-Staben zu erweitern. Das Shuttle fährt jetzt stündlich von 8.03 bis 18.20 Uhr ab dem Bahnhof Latsch ab 11.12.2022.

Bitte beachten: die Fahrt ab dem Bahnhof Latsch um 12.20 Uhr kann derzeit nicht angeboten werden.

267 LATSCH - KASTELBELL - STABEN LACES - CASTELBELLO - STAVA

11.12.2022-09.12.2023

	x	x	x	x	x	x	x	x	x		
Latsch, Bahnhof	8.03	9.03	10.03	11.20	14.20	15.20	16.20	17.20	18.20		Laces, Stazione
Latsch, Pfarrkirche	8.04	9.04	10.04	11.21	14.21	15.21	16.21	17.21	18.21		Laces, Parrocchia
Latsch, Seilbahn St. Martin	8.05	9.05	10.05	11.22	14.22	15.22	16.22	17.22	18.22		Laces, funivia S. Martino
Kastelbell	8.10	9.10	10.10	11.27	14.27	15.27	16.27	17.27	18.27		Castelbello
Abzweigung Galsaun	8.11	9.11	10.11	11.28	14.28	15.28	16.28	17.28	18.28		Bivio Colsano
Tschars, Dorf	8.15	9.15	10.15	11.32	14.32	15.32	16.32	17.32	18.32		Ciardes, Paese
Staben, Bahnhof	8.21	9.21	10.21	11.38	14.38	15.38	16.38	17.38	18.38		Stava, Stazione

267 STABEN - KASTELBELL - LATSCH STAVA - CASTELBELLO - LACES

11.12.2022-09.12.2023

	x	x	x	x	x	x	x	x	x			
Staben, Bahnhof	ab	8.21	9.21	10.21	11.38	14.38	15.38	16.38	17.38	18.38	p.	Stava, Stazione
Abzweigung Tschars		8.27	9.27	10.27	11.44	14.44	15.44	16.44	17.44	18.44		Bivio Ciardes
Galsaun, Dorf		8.31	9.31	10.31	11.48	14.48	15.48	16.48	17.48	18.48		Colsano, Paese
Kastelbell		8.34	9.34	10.34	11.51	14.51	15.51	16.51	17.51	18.51		Castelbello
Latsch, Seilbahn St. Martin		8.38	9.38	10.38	11.55	14.55	15.55	16.55	17.55	18.55		Laces, funivia S. Martino
Latsch, Pfarrkirche		8.40	9.40	10.40	11.57	14.57	15.57	16.57	17.57	18.57		Laces, Parrocchia
Latsch, Bahnhof	an	8.41	9.41	10.41	11.58	14.58	15.58	16.58	17.58	18.58	a.	Laces, Stazione

an Werktagen
nei giorni feriali

Steigende Energiepreise?

Erfahren Sie bei den Energietagen am 30. November und 1. Dezember in Latsch, wie Sie sich davor schützen können.



Infoabend
Mi, 30.11.2022
19.30 Uhr
@ CulturForum Latsch
Persönliche Beratung
Do, 01.12.2022
09.00 - 12.30 Uhr
14.30 - 18.00 Uhr
@ Rathaus Latsch

Immer mehr Südtiroler klagen über hohe Strompreise, welche sich seit knapp einem Jahr im ständigen Anstieg befinden. Insbesondere jene, die ein Stromangebot mit indexiertem Preis haben, wie beispielsweise Kunden auf dem geschützten Strommarkt (TU. GG), sind davon betroffen. Ein erster Schritt, um sich davor schützen zu können, ist es über die aktuelle Situation am Energiemarkt informiert zu sein.

Energy Days in Latsch

Alperia organisiert in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Latsch die „Energy Days“, um der Bevölkerung vor Ort die Möglichkeit zu bieten, sich über den Energiemarkt zu informieren, wie sie sich vor Preiserhöhungen schützen kann und wie wir gemeinsam die Welt

der Energie nachhaltiger gestalten können. Die Energy Days sind wie folgt organisiert: Am Informationsabend, der am Mittwoch, 30. November um 19:30 Uhr im CulturForum Latsch stattfindet, erhalten alle interessierten Bürger Informationen rund um die Energie, eine Erklärung zum Lesen der Stromrechnung und Antworten auf allgemeine Fragen. Am darauffolgenden Beratungstag am Donnerstag, 1. Dezember von 9:00 bis 12:30 Uhr und von 14:30 bis 18:00 Uhr im Rathaus in Latsch haben alle die Möglichkeit, sich in einem persönlichen Gespräch von Alperia Mitarbeitern zur eigenen Stromlieferung beraten zu lassen.

Kommen Sie vorbei und bringen Ihre aktuelle Stromrechnung mit!

Penaud Alm in Schnals gewinnt Gold und Silber bei den World Cheese Awards 2022

Maria Linser und Felix Trientbacher gehören zu den Gewinnern der World Cheese Awards, welche kürzlich im International Convention Centre Wales in Newport stattfanden. Der BERGKÖNIG GRAN RISERVA 2018 und der BERGKÖNIG RISERVA 2020, eine Käsesorte, welche auf der Penaud Alm hergestellt wird, haben bei der weltweit renommiertesten Käseveranstaltung, unter 4.434 eingereichten Produkten, die begehrten Auszeichnungen Gold und Silber gewonnen.

Der BERGKÖNIG wurde von weltweit führenden Käseexperten, darunter Käsehersteller, Käseliebhaber, Einkäufer, Köche, Einzelhändler, Journalisten verkostet und hervorragend bewertet. Die Käse wurden nach dem Aussehen von Rinde und Teig sowie nach Aroma, Körper und Textur bewertet, wobei die meisten Punkte für den Geschmack und das Gaumenerlebnis vergeben wurden.

Hergestellt wird der Goldkäse auf der höchstgelegenen Sennalm Südtirols. Zur Verwendung kommt nur beste Milch von heimischen Kühen, die auf über 2.300 m Seehöhe weiden. Nach der Produktion lagert der ca. 30 kg schwere Hartkäse bis zu vier Jahre im



Keller und wird mit sehr viel Aufmerksamkeit gepflegt, bis er zum Premiumprodukt heranreift.

„Bei den World Cheese Awards diese hohen Auszeichnungen zu erhalten, hat für uns kleine Almkäserei eine große Bedeutung. Dass wir mit den besten Käsen der Welt mithalten können, beweist die Tatsache, dass unser BERG-

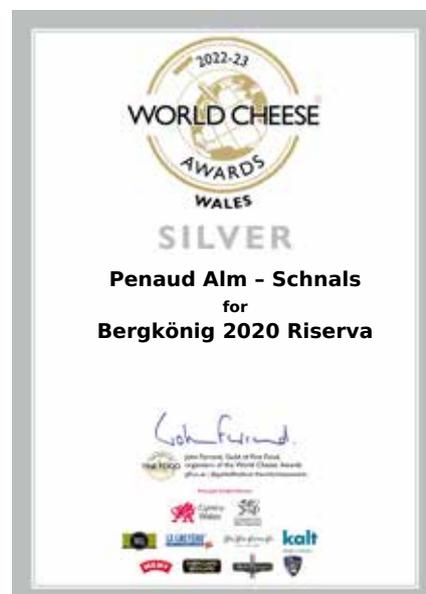
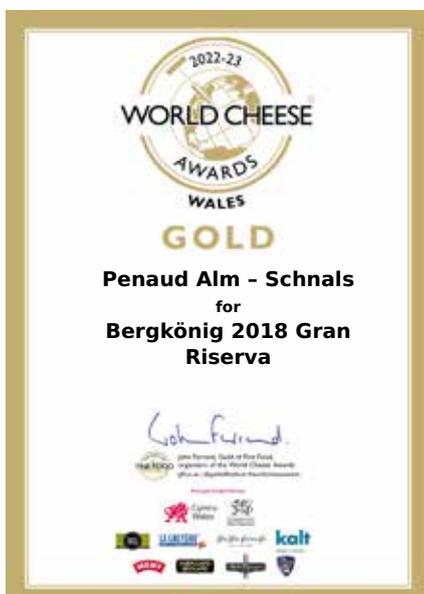
KÖNIG bereits zum zweiten Mal in Folge mit Gold ausgezeichnet wurde!“

Für die Käsequalität in Italien stehen die 290 erhaltenen Medaillen. „Es erfüllt uns mit Stolz von den Südtiroler Teilnehmern als einzige eine Goldmedaille erhalten zu haben.“

Die diesjährigen World Cheese Awards fanden zum 34. Mal statt und hatten mit einer Rekordzahl von 4.434 Käsen aus 42 Ländern und 900 Unternehmen aus aller Welt mehr Teilnehmer als je zuvor.

Alle eingereichten Produkte wurden an einem einzigen Tag bewertet, an welchem 250 Experten aus 38 verschiedenen Ländern ihr Aussehen, ihre Textur, ihren Geruch und ihren Geschmack untersuchten. Während der Vormittagssitzung wurden Bronze-, Silber-, Gold- und Supergold-Preise verliehen und anschließend wurden die Supergold-Käse erneut geprüft, um die besten 16 und den diesjährigen Weltmeisterkäse zu küren.

Felix A. Trientbacher, Penaud Alm



Apotheke Kastelbell: Selbstmessung bei Bluthochdruck



Ab Mitte Dreißig sollte man den Blutdruck von Zeit zu Zeit selbst messen. Auch bei chronischen Erkrankungen, Risikofaktoren (Übergewicht, Diabetes etc.) und Herz-Kreislauf-Erkrankungen in der Familie macht es Sinn, den Blutdruck regelmäßig zu überprüfen.

Bei einmaligen Messungen beim Arzt tritt manchmal die sogenannte „Weißkittelhypertonie“ ein: durch die Aufregung ist der gemessene Blutdruckwert höher als gewöhnlich. Dies vermeidet man durch eine Messung zuhause.

Blutdruckgeräte zur Selbstmessung

Inzwischen gibt es zahlreiche Geräte für die Selbstmessung daheim. Sie funktionieren vollautomatisch auf Knopfdruck und sind einfach zu bedienen. Diese Apparate errechnen den Blutdruck aus den Schwingungen der Gefäßwand. Dadurch ergeben sich zwei Werte: der systolische Wert („oberer“ Blutdruckwert), der beim Entleeren der linken Herzkammer entsteht und der diastolische Wert („un-

terer“ Blutdruckwert), der sich nach der Erschlaffung der Herzkammer ergibt. Außerdem zeigen die Geräte den Puls und manche auch unregelmäßige Pulsschläge an. Auch die Oberarmmanschette ist von den Herstellern mittlerweile so konzipiert, dass das selbstständige Anlegen erleichtert ist (zum Beispiel durch CLIP-Manschetten, im Bild). Manche Gerätehersteller bieten für den Endverbraucher eine messtechnische Kontrolle an. Dieser Service kann auch über die Apotheke in Anspruch genommen werden.

Was ist bei der Messung des Blutdrucks zu beachten?

Vor der Messung sollten Sie sich fünf Minuten hinsetzen. Auch eine volle Blase, vorheriger Kaffeekonsum und Rauchen kurz vor der Messung können die Messwerte verfälschen. Machen Sie den Oberarm frei (siehe Bild). Dicke Kleidung am Arm und das Hochschieben enger Kleidung am Oberarm (Blutstau) führen zu Messfehlern. Legen Sie die Oberarmmanschette am linken Arm an, sodass der Schlauch sich an der Innenseite des Armes befindet. Das untere Ende der Manschette sollte sich zwei Zentimeter über dem Ellbogen befinden. Ziehen Sie die Manschette so fest, dass Sie noch zwei Finger unter diese schieben können. Legen Sie den Arm nun auf den Tisch, sodass sich die Manschette auf Herzhöhe befindet. Dies ist bei

Geräten mit Messung am Oberarm gegeben. Messgeräte am Handgelenk sind in dieser Hinsicht störungsanfällig. Befindet sich das Handgelenk bei Messung nicht auf Herzhöhe, werden zu niedere oder hohe Werte angezeigt. Auch verengte oder verhärtete Gefäße am Handgelenk und Zittern führen bei diesen Geräten zu Messfehlern. Während der Messung sollten Sie ruhig sitzen bleiben, mit beiden Beinen flach auf dem Boden und nicht sprechen.

Welches sind die Normalwerte für den Blutdruck und den Puls?

Die Werte in der Tabelle gelten für Erwachsene aller Altersgruppen. Falls Bluthochdruck vorliegt, wird der Arzt/die Ärztin dies mit weiteren Untersuchungen abklären. Falls ein großer Unterschied zwischen einer Messung am linken und rechten Arm besteht (mehr als 15 mmHg) sollte dies ärztlich abgeklärt werden.

Neben dem Blutdruck ermitteln die Geräte auch den Puls (Herzschläge pro Minute). Der Ruhepuls ist ein wichtiger Hinweis auf Ihre körperliche Verfassung. Wie schnell das Herz schlägt ist von Mensch zu Mensch unterschiedlich: bei dauerhaft über 90 Schlägen bzw. mit weniger als 50 Schlägen pro Minute sollte das ärztlich untersucht werden. Falls Ihr Gerät auch unregelmäßigen Puls anzeigt und dies gehäuft, sollten Sie dies mit Ihrem Arzt besprechen, um auszuschließen, dass es sich um Vorhofflimmern handelt (erhöhtes Risiko für Schlaganfall).

Wie auch beim Blutdruck, ist ein erhöhter Puls durch den Lebensstil beeinflussbar: regelmäßiges Ausdauertraining, Vermeidung von Übergewicht und Rauchen, eine ausgewogene ballaststoffreiche Ernährung und ein gutes Stressmanagement verringern das Risiko für Bluthochdruck und andere Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Klassifikation	Systolisch (mmHg)	Diastolisch (mmHg)
optimal	< 120 und	< 80
normal	120 – 129 und/oder	80 - 84
hochnormal	130 – 139 und/oder	85 - 89
Hypertonie Grad 1	140 – 159 und/oder	90 - 99
Hypertonie Grad 2	160 – 179 und/oder	100 - 109
Hypertonie Grad 3	> 180	> 110
Isolierte systolische Hypertonie	> 140	< 90

Danya Spechtenhauser,
Apothekerin Apotheke Kastelbell

Heizen mit Holz... aber richtig!

Jetzt, wo die Heizperiode beginnt, geben die Berufsgemeinschaften der HafnerInnen und KaminkehrerInnen im Ivh gemeinsam mit dem Amt für Luft und Lärm wichtige Tipps zum richtigen Heizen.

Richtigen Brennstoff verwenden

- Geeignet sind unbehandeltes Stückholz oder Holzbrennstoffe wie Briquettes oder Pellets.
- Gespaltenes Stückholz trocken und gut durchlüftet mindestens zwei Jahre lang lagern.
- Das Verbrennen von Papier (Zeitungen, Zeitschriften, Kartone...), Abfall (Milchpackungen, Joghurtbecher, Plastikflaschen...) und behandeltem Holz (alte Möbel, Kisten, Balkone, Türen...) ist VERBOTEN!
- Wer Müll oder feuchtes Holz verbrennt, verschmutzt nicht nur die Umwelt und belästigt die Nachbarschaft mit Gestank, sondern braut sich im eigenen Haus einen giftigen Cocktail.
- Durch die aggressiven Gase bzw. Säuren, die sich beim Verbrennen von Abfällen bilden, wird die Lebensdauer

von Holzöfen und Herden stark reduziert. Die Wartung verteuert sich. Die Gefahr eines Kaminbrandes steigt.

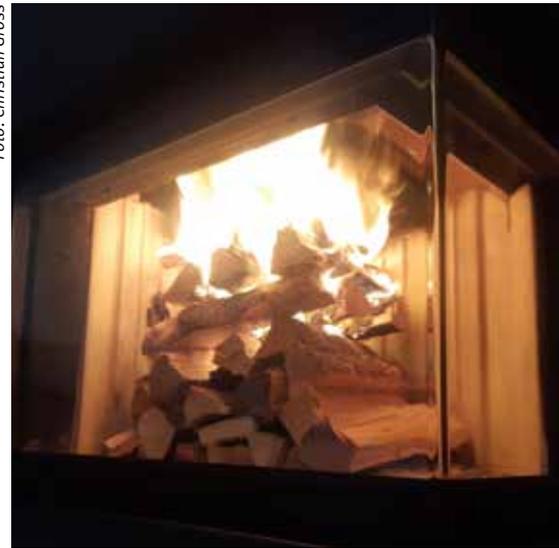
Richtig befüllen

- Große Holzscheite unten, kleinere oben.
- Im oberen Bereich das Feuer entfachen.
- Der Ausstoß an Schadstoffen kann somit stark verringert werden.
- Der Brennraum darf nicht überfüllt werden (Anleitung des Herstellers befolgen).
- Vor dem Anzünden müssen die Luftklappen ganz geöffnet werden.

Richtig verbrennen

- Während der Verbrennung müssen die Luftklappen vollständig geöffnet bleiben.
- Falls notwendig, Holz erst bei Glut nachlegen.
- Die Luftklappen dürfen erst geschlossen werden, sobald keine gelben Flammen mehr sichtbar sind (sondern nur mehr kleine, blaue).
- Feuer nicht drosseln!

Foto: Christian Gross



Richtig reinigen und warten

- Lassen Sie den Kamin regelmäßig vom Kaminkehrer reinigen und vergessen Sie nicht die Wartung der Feuerstätte durch den qualifizierten Fachmann. Für weitere Informationen stehen Ihnen die Hafner und Kaminkehrer zur Verfügung.

Ivh, Berufsgemeinschaften der HafnerInnen und KaminkehrerInnen

Geschäftsübergabe

**Liebe Kunden,
liebe Freunde und Bekannte.**

Nach 45-jähriger Geschäftstätigkeit freue ich mich mit dem neuen Jahr den Herren- und Damensalon in Kastelbell an Frau Stefanie Rinner aus Latsch zu übergeben. Ich möchte mich herzlich bei allen meinen Mitarbeitern bedanken und auch bei meinen Kunden, für das Vertrauen und die Treue gegenüber unserem Salon, während den vergangenen Jahren. Dem Herrensalon bleibe ich noch erhalten und werde da arbeiten, während Sibylle Holzknecht bei Frau Rinner weiterarbei-



ten wird. Es freut mich sehr, eine sympathische und kompetente Nachfolgerin gefunden zu haben, welche die guten Geschäfts- und Kundenbeziehungen weiter mit Sorgfalt pflegen wird. Für ihre Zukunft wünsche ich ihr viel Erfolg.

Der Salon bleibt im Jänner wegen Umbauarbeiten geschlossen.

**Reinhard Mantinger,
Salon Reinhard**

Sektion Volleyball - Unser Team stellt sich vor

Es wird fleißig gebaggert und gepritscht in der Sektion Volleyball. Zwei bis dreimal wöchentlich finden die Trainings in der Turnhalle der Grundschule Kastelbell statt. Unser „neues-altes“ Trainerteam der U10 Mannschaften besteht v. l. aus Ilena Mitterrutzner, Katharina Lanbacher und Viktoria Mitterrutzner, alle sind ehemalige Volleyballspielerinnen des ASV Kastelbell-Tschars und in der Spielgemeinschaft mit Schlanders. Die U12 Mann-

schaften werden von Leni Moser, auch sie ehemalige Spielerin des ASV, und unserem langjährigen Trainer Günther Tumler, der auch die Schnupperkurse leitet, betreut. Im Hintergrund wird natürlich auch fleißig gearbeitet und organisiert. Der Sektionsleiterin Jana Laimer, ehemalige Spielerin des ASV, stehen Anna Lena Jennewein, aktive Spielerin in Schlanders Serie D sowie Simone Mitterrutzner und Alexander Obexer tatkräftig zur Seite.

Ich als Sektionsleiterin freue mich sehr, so ein tolles Trainer- und Ausschussteam in Kastelbell-Tschars zu haben und möchte mich auch einmal auf diesem Wege herzlichst für eure wertvolle Mitarbeit bedanken!

Jana Laimer
Sektionsleiterin
ASV Kastelbell-Tschars



(v. l.) Ilena Mitterrutzner, Katharina Lanbacher und Viktoria Mitterrutzner



Günther Tumler



Leni Moser



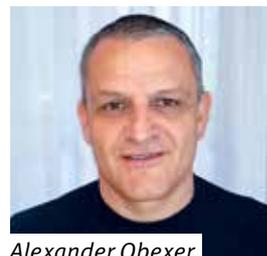
Jana Laimer



Lena Jennewein



Simone Mitterrutzner



Alexander Obexer

Abschluss der Hinrunde Fußballsaison 2022/23

Die Hinrunde der laufenden Meisterschaft neigt sich dem Ende zu, unsere Mannschaft steht nach 10 Spielen mit 15 Punkten auf dem 6. Tabellenplatz. Nur zwei Punkte trennen uns von Platz 2 (Stand: 7. November). Die diesjährige Hinrundentabelle gestaltet sich als extrem spannend, zwischen Platz 2 und Platz 10 liegen nur sieben Punkte Unterschied. Viele Mannschaften spielen auf ähnlichem Niveau, einzig Tschers Marling scheint mittlerweile dem Rest davonzuziehen. Sie stehen mit 28 erzielten Punkten souverän ganz oben in der Tabelle und können sich somit einen Spieltag vor der Winterpause über den Herbstmeistertitel freuen. Auch für unsere Mannschaft war es eine

aufregende und zugleich erfolgreiche Hinrunde, mit einigen Auf und Ab's. Einige, wichtige Spiele, unter anderem das Derby gegen Goldrain, konnten wir für uns entscheiden. In anderen Spielen konnten wir unser Können nicht immer ganz abrufen und haben so auch einige Punkte abgeben müssen. Insgesamt steht unsere junge Mannschaft aber schon deutlich gefestigter auf dem Platz und hat sich zu einer tollen Gemeinschaft entwickelt. Der Tiefpunkt der bisherigen Saison war die Sperre unseres Spielers Thomas Ferrazin, der uns daher leider bis Mitte der Rückrunde fehlen wird. Wir werden „Ferra“ sportlich, aber vor allem menschlich als super Typ

auf und neben dem Feld vermissen und hoffen, dass er nach Ablauf der Sperre noch viele Spiele für den ASV Kastelbell-Tschars absolvieren wird. Wir möchten uns bei unseren Fans für die Unterstützung bei Heim- und Auswärtssiegen bedanken! Ein besonderer Dank gilt auch allen Helferinnen und Helfern, die uns neben dem Spielfeld in der Bar, beim Eintritt, beim Waschen der Trikots oder bei anderen Dingen immer unterstützen und uns hilfsbereit zur Seite stehen.

Jonas Wilhalm
Sektionsleiter Fußball
ASV Kastelbell-Tschars Raiffeisen

Herbsttrundenabschluss der Jugend und Wintertrainings

U6 – unsere Kleinsten

Die acht Einheiten Herbsttraining für die Kleinsten ist abgeschlossen und für den Frühling 2023 ist eine Fortsetzung der Trainingseinheiten vereinbart.

Die U8-Mannschaft

Die Mannschaft, die von Florian Pohl trainiert sowie von Thomas Plack und Marc Telfser betreut wird, war bei den bisherigen Turnieren sehr erfolgreich. Ab 9. November wird dann einmal wöchentlich je nach Wetterlage eventuell auch in der Halle trainiert. Den Herbsttrundenabschluss bildet ein Hallenturnier am 8. Dezember in Latsch.

U9 und U10

Die U9 und die U10-Mannschaft der Spielgemeinschaft Mittelvinschgau schlossen die Hinrunde im vorderen Mittelfeld und die U11-Mannschaft im Mittelfeld der Tabelle ab.

Die C-Jugend

Die Mannschaft unter Trainerteam Martin Kaserer, Hannes Pföstl und Kurt Raffener hat die Herbstrunde im Mittelfeld der Tabelle abgeschlossen, trainiert aber je nach Witterung am Sportplatz und in der Halle in Schlums über die Wintermonate weiter.

Die Spielgemeinschaft Mittelvinschgau U13-Mannschaft

Auch diese Mannschaft trainiert und spielt in der Sportzone Schlums in der Winterpause weiter. Der erste Teil der Fußballsaison 22/23 konnte auch aufgrund verletzungs- und krankheitsbedingter Ausfälle im hinteren Drittel abgeschlossen werden.

Erfreuliche Nachrichten: B-Jugend-Mannschaft

Diese Mannschaft ist durch die sehr guten Ergebnisse im Kreis A in die Elite aufgestiegen und spielt nun gegen die jeweils besten B-Jugend-Mannschaften landesweit.

A-Jugend

Die A-Jugend erzielte gute Ergebnisse und konnte sich in der zweiten Phase für die Landesmeisterschaft A qualifizieren, die bereits mit Anfang November begonnen hat. Weiters sind unsere zwei Jungendspieler, die bei den Junioren der Spielgemeinschaft Untervinschgau spielen, mit dieser Mannschaft in den Elitekreis aufgestiegen. Wir wünschen allen eine gute Winterpause und ein erfolgreiches Hallentraining.

**Sektion Fußball - Jugendfußball
ASV Kastell-Tschars Raiffeisen**



C-Jugend-Mannschaft



U13-Mannschaft



U8-Mannschaft





Der Sportverein Kastell-Tschars Raiffeisen dankt allen, die im abgelaufenen Jahr „unserem Verein“ viele schöne Momente geschenkt haben.

Wir wünschen unseren aktiven Sportlerinnen und Sportlern, egal ob groß oder klein, den Eltern, allen unseren Trainern, Betreuern, Helfern, den Sponsoren und Gönnern unseres Vereins sowie den treuen Fans

frohe und besinnliche Weihnachten

Unser Vorsatz für's NEUE SPORTJAHR 2023:
ERFOLG hat nur, wer etwas tut, während er auf den Erfolg wartet.
Thomas Alva Edison

Wir danken allen die bei unserem Tun mitwirken und uns bzw unseren Verein dabei unterstützen

Sportliche Weihnachtsgrüße
der Ausschuss des ASV Kastell-Tschars Raiffeisen

Radkriterium für Menschen mit Behinderung in Kastelbell-Tschars

Am 16. Oktober, einem wunderschönen Herbstsonntag, fand in der Sportzone Schlums die 24. Ausgabe des VSS/Raiffeisen Radkriteriums für Menschen mit Behinderung statt. Bei dem Handbike- und Radrennen trafen sich rund 40 Sportlerinnen und Sportler mit Behinderung aus allen Landesteilen. Besonders ist an dieser Veranstaltung, dass sich alle Behinderungsarten, wie Gehör-

lose, Körperbehinderte, Blinde und Sehbeeinträchtigte, Special Olympics und Transplantierte bei einem gemeinsamen Event treffen. Nachdem die fünf bzw. zwölf Kilometer Radstrecke absolviert, und die Ergebnisse ausgewertet wurden, traf man sich zur Siegerehrung, die der Bürgermeister der Gemeinde Kastelbell-Tschars Gustav Tappeiner, der Präsident des ASV Kastelbell-Tschars

Gerhard Eberhöfer und der VSS-Behindertensportreferent und Präsident der Sportgruppe für Körperbehinderte Südtirols Markus Kompatscher, vornahmen. „Abgesehen vom sportlichen Kräften messen, steht vor allem der Austausch und das freundschaftliche Zusammen treffen der verschiedenen Realitäten im Behindertensport im Mittelpunkt“, betonte Kompatscher in seinen Grußworten. Er und auch der Präsident des ASV Kastelbell-Tschars nutzten die Gelegenheit einen Dank an die Gemeindeverwaltung von Kastelbell-Tschars, den Freiwilligen Feuerwehren sowie allen Förderern, Unterstützern und Helfern der Veranstaltung auszusprechen.



Das Starterfeld

Margit Feichtinger
ASV Kastelbell-Tschars Raiffeisen

Hausaufgabenhilfe gesucht

Wer hat Zeit Kinder und Jugendliche beim Erledigen der Hausaufgaben und beim Lernen zu unterstützen? Wir, die Bezirksgemeinschaft Vinschgau Bereich Kinder und Jugendliche, begleiten Familien aus dem Vinschgau und helfen ihnen eine Hausaufgabenhilfe zu finden.



Bei Interesse kannst du dich an folgende Kontakte wenden:

Sozialsprengel Mittelvinschgau
Ansprechperson: Margot Tappeiner
Tel. 0473736700
infosprengelschlanders@bzgvin.it

Sozialsprengel Obervinschgau
Ansprechperson: Viktoria Prieth
Tel. 0473836000
infosprengelmals@bzgvin.it

*Mit Menschen wachsen.
Crescere con le persone.*



Bezirksgemeinschaft Vinschgau
Comunità Comprensoriale Val Venosta
Solidarietà | Servizi Sociali

Bereich Kinder und Jugendliche | Area Minori

www.bzgvin.it

PFLEGEFAMILIEN GESUCHT

(teilzeitig und vollzeitig)



Wir suchen:

- Familien, Paare oder Einzelpersonen, die ein Kind für einige Stunden die Woche betreuen oder
- Familien, Paare oder Einzelpersonen, die einem Kind vorübergehend oder längerfristig ein zu Hause geben

Wir bieten:

- entsprechende Vorbereitung
- Austausch mit anderen Pflegepersonen / Veranstaltungen
- kontinuierliche Begleitung durch das Team der familiären Anvertrauungen

Kontaktdaten für Fragen oder für ein unverbindliches Informationsgespräch:

Sozialsprengel Mittelvinschgau
Hauptstraße 134 in Schlanders
Tel. 0473 736 700
infosprengelschlanders@bzgvin.it

Sozialsprengel Obervinschgau
Marktgasse 4 in Mals
Tel. 0473 836 000
infosprengelmals@bzgvin.it

Termine & Veranstaltungen

Von Dezember 2022 bis Januar 2023

Bildungsausschuss Kastelbell-Tschars
und Tourismusverein Kastelbell-Tschars

Dezember 2022

Datum	Beginn	Beschreibung	Ort/Raum	Veranstalter
04. So	18.00 Uhr	Adventkonzert: Eyrser Stubenmusi, Eyrser Viergesang, Bläsergruppe Musikkapelle Kastelbell	Pfarrkirche Tschars	BA K-T
04. So	18.00 Uhr	Krampus- und Nikolauszug	Dorfzentrum Kastelbell	Pföffagonder Tuifl
05. Mo	18.00 Uhr	Nikolauszug	Dorfzentrum Tschars	SBJ Tschars
23. Fr	17.00 Uhr	Glühweinstandl	Gerätehaus Galsau	FF Galsau

Januar 2023

Datum	Beginn	Beschreibung	Ort/Raum	Veranstalter
11.01. - 08.03.23	18.00 - 19.15 Uhr	Beckenbodentraining mit Karin Pedrotti	J.-Maschler-Haus Tschars	BA K-T
16.01.- 06.03.23	20.00 - 21.30 Uhr	Line Dance mit Günther Brenn	Mehrzwecksaal Galsau	BA K-T
23. Mo	19.30 Uhr	Vollversammlung Bildungsausschuss	Ratssaal Kastelbell	BA K-T

wöchentlich

Datum	Beginn	Beschreibung	Ort/Raum	Veranstalter
dienstags	09.00 - 11.00 Uhr	VKE Spielgruppe MAX und MORITZ von 0-3 Jahren im Nebengebäude des Kindergartens (außer Schulferien)	Kindergarten Tschars	VKE K-T
freitags	09.00 - 11.00 Uhr	VKE Spielgruppe MAX und MORITZ von 0-3 Jahren im Nebengebäude des Kindergartens (außer Schulferien)	Kindergarten Tschars	VKE K-T





Frohe Weihnachten

Wir bedanken uns für das entgegen-
gebrachte Vertrauen und wünschen
ein gesegnetes Weihnachtsfest und
ein glückliches neues Jahr.



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Untervinschgau
g e m e i n s a m . s t ä r k e r

Naturns | Kastelbell | Tschars | Unser Frau | Karthaus | Plaus